

Neuschnee und Windeinfluss

	<p>2000 m</p>	<p>Oberpinzgauer Grasberge, Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord</p>		
	<p>Waldgrenze</p>	<p>Dientner Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Loferer und Leoganger Steinberge</p>		
	<p>1800 m</p>	<p>Tennengebirge, Gosaukamm, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock</p>		
	<p>Waldgrenze</p>	<p>Nockberge, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd</p>		
		<p>Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe</p>		

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Regionsbericht

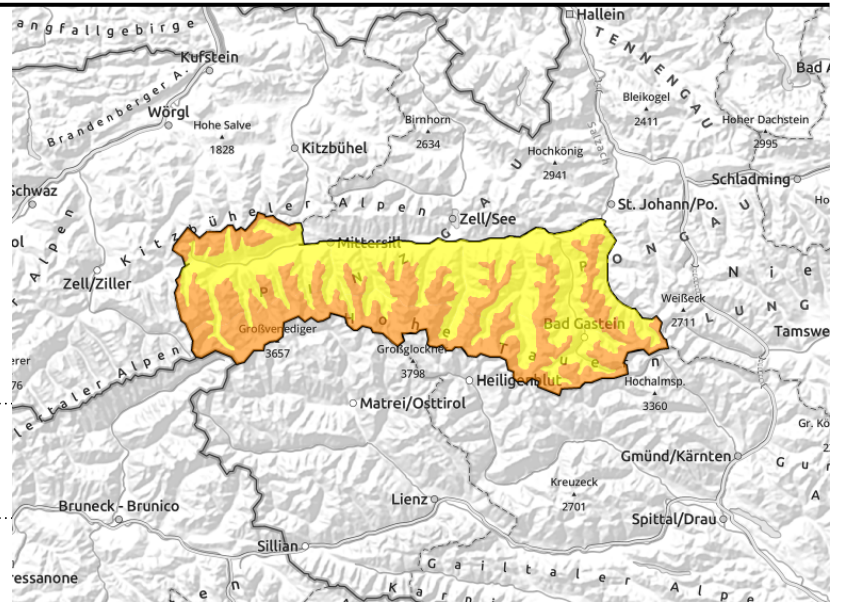
**Oberpinzgauer Grasberge,
Großvenedigergruppe Nord,
Glocknergruppe Nord,
Großvenedigergruppe
Alpenhauptkamm, Glocknergruppe
Alpenhauptkamm, Goldberggruppe
Alpenhauptkamm, Goldberggruppe
Nord**



2000 m



hinten Geländekanten, in
Rinnen und steilen Mulden



Ergiebiger Neuschnee und Windeinfluss

Die Lawinengefahr ist oberhalb etwa 2000 m ERHEBLICH, darunter MÄßIG. Der frische Triebsschnee ist bereits bei geringer Zusatzbelastung auslösbar. Gefahrenstellen gibt es sowohl kammnah als auch kammfern hinter Geländekanten, in Rinnen und Mulden, am meisten in den Expositionen Nordost über Süd bis Südwest. Anzahl und Ausdehnung der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

Schneedeckenaufbau

Bei rückläufigen Temperaturen hat es ergiebig geschneit. Der Neuschnee (30 cm bis 50 cm) wurde und wird mit kräftigem Wind aus West bis Nord verfrachtet. Der frische Triebsschnee ist auf dem überwehten lockeren Schnee darunter störanfällig. Darunter befindet sich meist ein Harschdeckel, oberhalb von 2300 m schattseitig auch lockerer aufbauend umgewandelter Schnee (weiterer mögliche Schwachschicht).

Wetter

Bis in den Vormittag hinein schränken noch tiefe Wolken die Sicht ein, zeitweise kann es in der Früh noch ohne Menge schneien. Höhere Gipfel am Hauptkamm sind meist schon in der Früh frei. Tagsüber lockern die Wolken überall auf, die Sicht wird besser. In 2000m um -12 Grad, in 3000m -16 bis -13 Grad. Der Wind weht in exponierten Bereichen mit 40 bis 60 km/h aus Nordwest bis Nord.

Tendenz

Weiterhin teilweise ERHEBLICHE Gefährdung. Frische Gefahrenstellen entstehen durch den auflebenden Föhn tagsüber in den nördlichen Sektoren.

Lawinenprobleme



Neuschnee Triebsschnee Altschnee Nassschnee Gleitschnee Günstig

Gefahrenstufen



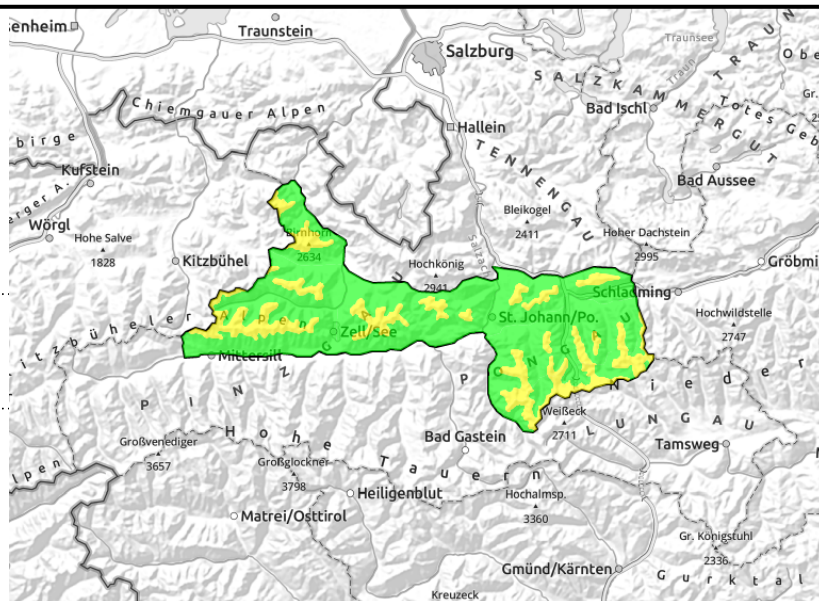
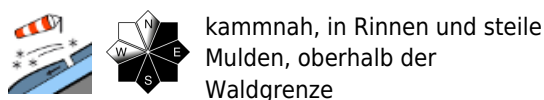
1 gering 2 mäßig 3 erheblich 4 groß 5 sehr groß

Exposition



Regionsbericht

Dientner Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Loferer und Leoganger Steinberge



Neuschnee und Windeinfluss

Die Lawinengefahr ist oberhalb der Waldgrenze MÄßIG. Gefahrenstellen gibt es vor allem kammnah, hinter Geländekanten und in steilen Rinnen und Mulden, insbesondere in den Expositionen Nordost über Süd bis Südwest. Der frische Triebsschnee ist dort bereits bei geringer Zusatzbelastung als mittelgroßes Schneebrett auslösbar. Anzahl und Ausdehnung der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

Schneedeckenaufbau

Bei rückläufigen Temperaturen fielen seit dem Heiligen Abend 15 bis 25 cm Neuschnee. Zuletzt hat auffrischender Wind aus West bis Nord den Neuschnee verfrachtet. Der frische Triebsschnee ist auf dem überwehten lockeren Schnee darunter zum Teil störanfällig. Im Altschnee schwächen auf den Schattseiten kantige Formen den Schneedeckenaufbau. An ungünstigen Stellen im Gelände sind auch in dieser Schicht Brüche möglich.

Wetter

Bis in den Vormittag hinein schränken noch tiefe Wolken die Sicht ein, zeitweise kann es in der Früh noch ohne Menge schneien. Tagsüber lockern die Wolken auf, die Sicht wird besser. In 2000m um -12 Grad. Der Wind weht in exponierten Bereichen mit 40 bis 60 km/h aus West bis Nordwest.

Tendenz

Weiterhin MÄßIGE Gefährdung oberhalb der Waldgrenze. Frische Gefahrenstellen entstehen durch den auflebenden Föhn tagsüber in den nördlichen Sektoren im Tauernbereich.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

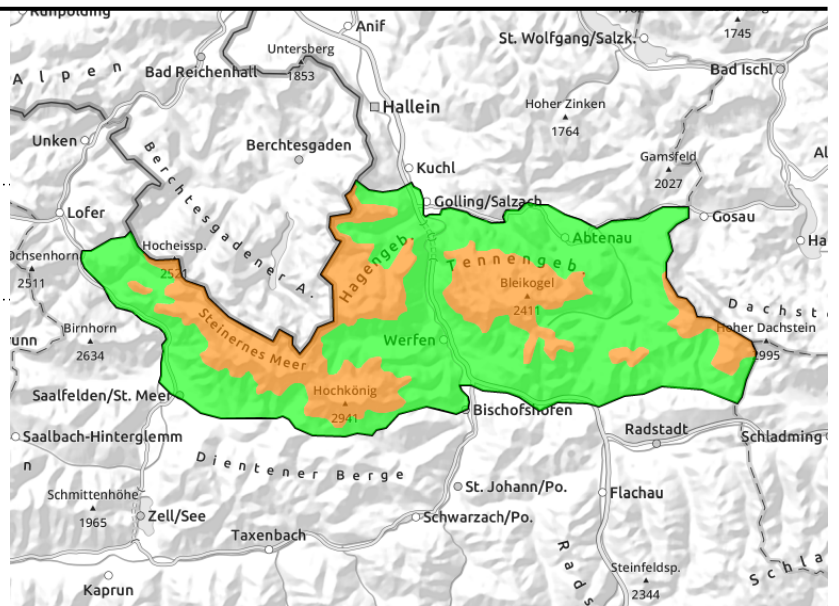


Exposition



Regionsbericht**Tennengebirge, Gosaukamm,
Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock**

hinter Geländekanten, in
Rinnen und steilen Mulden

**Ergiebiger Neuschnee und Windeinfluss in den Hochlagen**

Die Lawinengefahr ist oberhalb etwa 1800 m ERHEBLICH, darunter GERING. Der frische Tribschnee ist bereits bei geringer Zusatzbelastung auslösbar. Gefahrenstellen gibt es sowohl kammnah als auch kammfern hinter Geländekanten, in Rinnen und Mulden, am meisten in den Expositionen Nordost über Süd bis Südwest. Anzahl und Ausdehnung der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

Schneedeckenaufbau

Bei rückläufigen Temperaturen fielen seit dem Heiligen Abend 20 bis 30 cm, am Hochkönig auch um 40 cm Schnee. Kräftiger Wind aus West bis Nord hat den Neuschnee verfrachtet. Der frische Tribschnee ist auf dem überwehten lockeren Schnee darunter störanfällig. Darunter befindet sich ab etwa 1500 m (nordseitig) bzw. 1800 (überall sonst) meist ein Harschdeckel, ab etwa 2400 m schattseitig auch lockerer, kantiger Altschnee (weitere mögliche Bruchfläche).

Wetter

Bis über Mittag schränken tiefe Wolken die Sicht ein, zeitweise kann es in der Früh noch ohne Menge schneien. Oberhalb von 2000 bis 2300 m sind die Berge zum Teil schon in der Früh frei. In 2000m um -12 Grad, in 3000m -16 bis -13 Grad. Der Wind weht in den Hochlagen mit 30 bis 50 km/h aus West bis Nordwest.

Tendenz

Wenig Änderung. Frische Gefahrenstellen entstehen durch den auflebenden Föhn tagsüber in den nördlichen Sektoren.

Lawinprobleme

Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen

1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

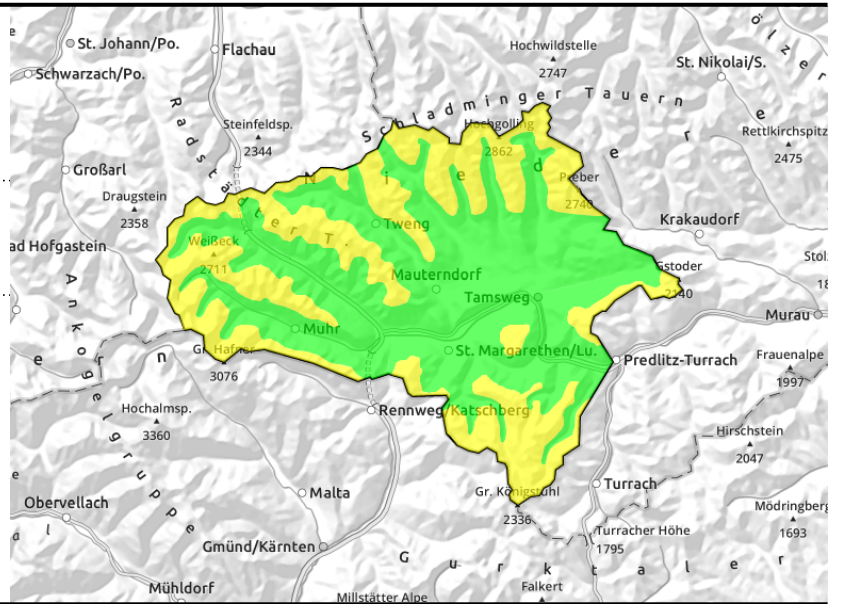
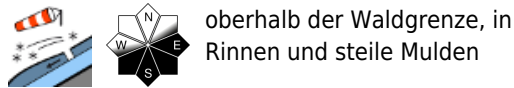
groß

sehr groß

Exposition

Regionsbericht

Nockberge, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd



Frischer Trieb Schnee durch Nordwestwind

Die Lawinengefahr ist oberhalb der Waldgrenze MÄßIG, darunter GERING. Gefahrenstellen durch frische, dünne Trieb Schneepakete gibt es kammnah und kammfern, vermehrt im Ost über Süd bis Südwest schauenden Gelände. Diese können teilweise schon bei geringer Zusatzbelastung als kleines oder mittelgroßes Schneebrett ausgelöst werden. Die Anzahl der Gefahrenstellen nimmt mit der Höhe zu.

Schneedeckenaufbau

Auf einem Harschdeckel liegen wenige Zentimeter Neuschnee. Die Altschneedecke darunter ist kompakt, schattseitig teilweise aber auch aufbauend umgewandelter Schnee mit Reif. Frischer Trieb Schnee, der vom starken Nordwestwind gebildet wird, überdeckt diese ungünstige Unterlage.

Wetter

Restwolken bilden sich rasch zurück, oft ist es schon von Beginn an sonnig. Der Wind weht in freien Lagen mit 40 bis 60 km/h aus Nordwest bis Nord. In 2000m um -12 Grad.

Tendenz

Weiterhin MÄßIGE Gefährdung in den Hochlagen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

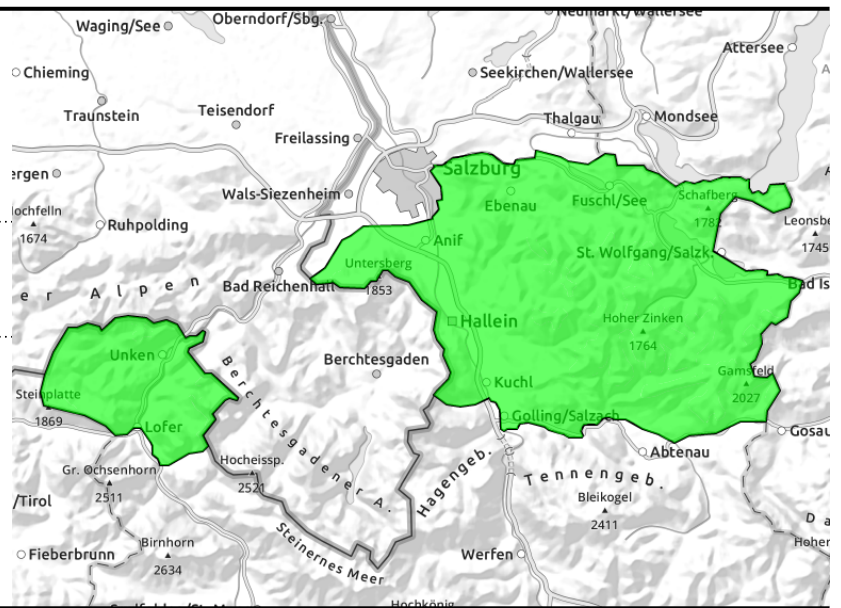


Regionsbericht

**Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe,
Untersbergstock, Chiemgauer Alpen,
Heutal, Reiteralpe**



Wenige Gefahrenstellen in steilen Rinnen und Mulden



Neuschnee und Windeinfluss

Die Lawinengefahr ist insgesamt GERING. Oberhalb von 1500 bis 1800 m gibt es vereinzelte Gefahrenstellen durch frischen Tribschnee vor allem in steilen Rinnen und Mulden. Dort ist die Auslösung kleiner Schneebrettlawinen denkbar.

Schneedeckenaufbau

Bei rückläufigen Temperaturen fielen seit dem Heiligen Abend 15 bis 30 cm Neuschnee. Zuletzt hat auffrischender Wind aus West bis Nord den Neuschnee verfrachtet. Eine für Schneebrettauslösungen relevante Altschneeunterlage beginnt schattseitig bei ca. 1500 m, sonnseitig bei 1800 m. Als Bruchfläche für Lawinen kommt in erster Linie überwehter lockerer Schnee in Frage.

Wetter

Bis über Mittag schränken tiefe Wolken die Sicht ein, zeitweise kann es in der Früh noch ohne Menge schneien. Erst am Nachmittag lockern die Wolken vermehrt auf. In 2000m um -12 Grad. Der Wind weht in exponierten Bereichen mit 30 bis 40 km/h aus West bis Nordwest.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition

